

Materiell der jeweils jüngsten Volkszählung. Danach gab es Deutsche im Jahre 1895 in Bosnien und der Herzegowina 30 000, in Liechtenstein 9400, 1885 in der Schweiz 2 083 000, 1895 in Luxemburg 290 000, 1890 in Belgien 3 420 000, 1889 in den Niederlanden 5 094 500, 1895 in Frankreich 500 000; 1890 in Dänemark 50 000, in Schweden 5000, in Norwegen 2000, 1891 Großbritannien und Irland 100 000; 1897 in Polen 2 001 540, 1894 in Rumänien 50 000, 1895 in Serbien 6400, 1893 in Bulgarien 3600, 1890 in der Türkei 15 000, 1895 in Griechenland 1000, 1895 in Italien 50 000, 1891 in Spanien 3000, 1890 in Portugal 1000. Das macht alles in allem eine Gesamtzahl von 76 536 000. Auf das geschlossene deutsche Sprachgebiet fallen davon etwa 72 000 000. Zusammen bilden diese Deutschen mehr als ein Fünftel der gesamten europäischen Bevölkerung.

Zu einem Kontakt zwischen den polnischen Kirchenbehörden und der staatlichen Aufsichtsbehörde ist es wegen der Ungültigkeitsklärung der zu Gunsten der Polen ausgeschafften Gewerbevertreterstellen in St. Marien gekommen. Da dem neuen Wahltermint erfreuen war die polnischen Wähler, aber nur, um nach Abgabe einer Protesterklärung gegen das Vorzeichen der Kirchenbehörde demonstrativ das Wahllokal zu verlassen. Die Erklärung besagte, daß die polnischen Wähler tren zu ihren bei den letzten Gemeindewahlen gewählten Vertretern führen werden, daß sie nur die Wahl als gelegentlich vollzogen, die neue Wahlhandlung als rechtswidrig erachteten, weil zur Ungültigkeitsklärung kein schriftlicher Grund vorgelegt habe und überwiegend der neue Wahltermin nicht rechtzeitig ausgetragen wurde. Die protestierenden Wähler wollten dem Fürstbischof Kopf eine aussichtliche Beschwerdechrift über den Kirchenwahlkonsult unterbreiten.

Der katholische Bischof von Paris, Mgr. Ratis, hat sich noch mitzutun. Einzelheit berichtet darüber zu folgen.

In Polen gibt es einen neuen Standort. In der bekannten Affäre des Majors Endell hat der Generalstaatsanwalt vorliegende Führung eine Verhöhlung verhindert, die neue Anklagen gegen Endell und seinen Anwalt enthalt. Diese erzählt, daß Major Endell habe verlangt, daß alle Mitglieder der Gewerkschaften zugleich Mitglieder des Bundes der Landwirte werden müßten, und zwar habe er dies verlangt dann begonnen: „Es kann doch keinen so einzägigen Menschen geben, der Gewerkschaften gründet auf ethischen oder sozialen Gesichtspunkten, sondern man gründet Gewerkschaften, das ist eine politische Freiheit.“ So der Preisdruck weitet auch gegen die Gewerkschaften die allgemeinen Preisforderungen ausgedehnt, so daß nun wohl die Staatsanwaltschaft sich mit der Sache wird beschäftigen müssen. — Als Nachfolger Oberbürgermeister Wittling in Polen wird gegenwärtige Bürgermeister Dr. Herbarti in Schneidersberg bestimmt genannt. Dr. Herbarti hat bis zur Staatsverordnung Schneidersberg in der Verwaltung Polens gearbeitet.

* Polen, 1. Oktober. Hier ist Baron de Gobomoff geboren. Er gehörte von 1867 bis 1887 dem Reichstag und wurde dreizehn Jahre zum Reichstagssitzungsdienst ernannt. — Schlesien, 2. Oktober. (Telegramm.) Der freiecon. polnischer Landtagsabgeordneter Amerikaner Jannemann, Bevollmächtigter Schlesien-Großherzog, ist am 1. Oktober feierhaft verabschiedet.

Oesterreich-Ungarn.

* West, 2. Oktober. (Telegramm.) Das Gericht, der Ministerpräsident von Szell habe seine Entlassung angeboten, ist, wie von dem ungarischen Telegraphen-Büro mitgeteilt wird, vollkommen unbegründet.

Mukland.

Österreichisches.

* Helsingfors, 2. Oktober. (Telegramm.) Die gestern kurz öffneten kaiserlichen Verhandlungen sind nach einer ausführlicheren amtlichen Mitteilung die folgenden: 1) Eine überdrückende Verfassung über Wänderung einziger auf dem Dienst im Reichsforst bezüglichen Regeln, nach welcher gegenwärtig Personen russischer Herkunft im Range zum Dienst zugelassen werden. Die Kandidaten und graduierten Studenten aller russischen Universitäten erhalten die gleichen Rechte wie die Kandidaten und graduierten Studenten der Universität Helsingfors. 2) Die Verfassung über die Einführung vom Dienst von Personen des Administrationswesens wird der vertragte Besoldung anheimgesetzt, vor der die Amtsführung des betreffenden Beamten abging. Die Beamten können mit Ausnahme der Polizeibeamten und der Beamten der Kanzlei des Generalgouverneurs vom österreichischen Departement des Senats in Österreich mit dem Generalgouvernement vom Dienst entfernt werden. 3) Eine Verfügung über gerichtliche Belangung von Beamten, die Dienstverbrechen begangen haben und über deren Übergabe an das Gericht die direkten oder höchsten Vorgesetzten entscheiden. Die gerichtliche Belangung von Personen der 3. und 4. Rangklasse erfolgt mit älterdöchlicher Genehmigung, von Personen der 5. bis 9. Rangklasse seitens des Finanzministeriums und des Senats in Österreich mit dem Generalgouvernement. Die Verfassung erfordert sich auf alle schwedischen Sachen, die noch nicht durch Urteil entschieden sind, die gesetzliche Kraft erhalten haben. 4) Eine Verfügung über Wänderungen in einigen Abteilungen und Institutionen des Senats, bezüglich einer allgemeine Versammlung beider Departements durch den Generalgouverneur zu übernehmen werden. Für das Österreichsdepartement wird eine besondere Behörde mit einem bestimmten Wirkungsbereich gebildet. Den Vorsitz im Senat führt der Generalgouverneur oder dessen Gehilfe, in Abwesenheit des leitenden einer der Vizepräsidenten des Departements. Die Bekanntmachung über diese Sachen, welche unterstellt unter dem Vorsitz des Generalgouverneurs oder seines Gehilfen zu beraten sind, wie die Überleitung der Verhandlungen, Verteilung der Mitglieder auf die einzelnen Abteilungen, Aufstellungslisten und Verlaubnung des Senators, längst vom Generalgouverneur ab. Das Einsiedeln von Papieren an den Senat auf schwedischen Namen wird abgeschafft; die Papiere werden dem Senat eingereicht, Alben und Aufschriften auf schwedischen Namen werden auf dem verschiedensten Wege vorge stellt. Auf keinen Fall werden u. a. berücksichtigt von mehreren Personen gemeinschaftlich eingerichtete Aufzeichnungen, Adressen und Bekanntmachungen, welche in Form von Gefundenem Artikel an Regierungsinstitutionen über oder die öffentliche Rute und Ordnung erläutern. Das Recht des Senatspräsidenten, persönlich über den Generalgouverneur an den Kaiser zu berichten, wird aufgehoben. Die Verfassungen, welche die Einrichtungen des Senats betreffen, treten am 14. Oktober 1903 in Kraft.

Marine.

* Berlin, 1. Oktober. (Telegramm.) Der U-Boottransport für die Schiffe in China, Transportführer Kapitän-Lieutenant Glau, ist auf der Route per Dampfer „Königstor“ am 1. Oktober von Bremerhaven in See gegangen, am 2. Oktober in Rotterdam eingetroffen und hat an diesem Tage die Reise nach Antwerpen fortgesetzt. „R. S. „Witt““ ist am 1. Oktober in Rio in Dienst gestellt. „S. M. S. „Drey““ ist am 20. September in Rio eingetroffen. „S. M. S. „Troy““ ist am 1. Oktober in Rio eingetroffen. Postsendungen für S. M. S. „Stetos““ sind bis 4. Oktober nach Wilhelmshaven, von 5. bis 11. Oktober nach Rio, von 12. bis 22. Oktober nach England (England), vom 23. Oktober bis auf weiteres nach Wilhelmshaven zu richten.

Kolonial-Nachrichten.

MKG. Deutscher Kolonialkongress 1902. Während frühere nationale wie internationale Kongresse an Damen nur Teilnehmerinnen ausgaben, welche kein Stimmrecht verliehen und nicht zum Urtheil der Verhandlungen berechtigten, werden zum deutschen Kolonialkongress 1902 Damen als vollberechtigte Mitglieder mit den gleichen Rechten und Pflichten wie die männlichen Mitglieder des Kongresses aufgenommen.

MKG. Das Südkameru. Oberleutnant Freiherr v. Tiefen, Chef der Vermögensaufsicht des Saarland-Vestiges, berichtet über den Verlust des ersten Teiles seiner Berliner Expedition im „Australischen Kolonialblatt“. Die Expedition, welche am 30. April d. J. ihren Werth aufwies, hatte als aufdringliche Aufgabe die Erfüllung der Transvaalfrage für die Produktivität der Gesellschaft Süd-Kameru aus der Vorwürfe vergeben. Die Bekämpfung von Tropenkrankheiten nach den angekündigten Kaufmännern machte in jedem Gebiete noch große Schwierigkeiten. Unter das Ergebnis der Expedition wobei wir nach deren Abschluß berichten. Nicht gering lautet der Bericht über die unter Leitung eines Arztes, des hessischen Sergeanten Lönn, ebenfalls erwähnte Regierungsrat Prof. Gustavus Lönn. Lönn wurde für seine baldjährige anstrengende Tätigkeit als Kaufmannsleiter zum Goldmedaille befördert. Die präzisen Bauten der Hochwasserleitung waren recht gut im Stande gehalten, außerdem war Verdienst neu entstanden. Die Pflegungen und Gartenarbeiten, vor allem die Weinsfelder, waren außerordentlich gut gehalten. Die Verfassung läuft am ältesten militärischen Ausbildung wenig verloren. Ein recht großer Teil dieses Gedächtnisses füllt nach dem Berichte des neuen Friedrich der Gesellschaft Süd-Kameru an, der sonst in entsprechender Weise untertrug. Herr Lönn ist aufgrund seiner Erfahrung der Tropenexpeditionen zu einem sehr angesehenen Kaufmann geworden. Von ihm ist die gesuchte Ausbildung der gesuchten Kaufmannschaften vor Augen führt. Von der wundervollen Kathedrale Basilika Blasius in Westau wird das Auge bei dem himmlischen Bauwerk der verschwindenden Architektur in das Innere der Kathedrale geführt, wo der Pope inmitten einer hohen Arkade die Trauung vollzieht. Weitere Bilder von den Juwelen der in hellen Räumen erblühenden Kathedrale überraschen die Besucher mit einer wundervollen Ausstattungskunst: „Eine Vojaxen-Ode“ ist, das in vier Bildern ein farbenreiche Gemälde aus der zufrieden Welt entrollt und in abwechselnden Momenten ein Hochzeitstanz vom Brautgang zur Kirche bis zum Hochzeitsschmaus vor Augen führt. Von der wundervollen Kathedrale Basilika Blasius in Westau wird das Auge bei dem himmlischen Bauwerk der verschwindenden Architektur in das Innere der Kathedrale geführt, wo der Pope inmitten einer hohen Arkade die Trauung vollzieht. Weitere Bilder von den Juwelen der in hellen Räumen erblühenden Kathedrale überraschen die Besucher mit einer wundervollen Ausstattungskunst: „Eine Vojaxen-Ode“ ist, das in vier Bildern ein farbenreiche Gemälde aus der zufrieden Welt entrollt und in abwechselnden Momenten ein Hochzeitstanz vom Brautgang zur Kirche bis zum Hochzeitsschmaus vor Augen führt. Von der wundervollen Kathedrale Basilika Blasius in Westau wird das Auge bei dem himmlischen Bauwerk der verschwindenden Architektur in das Innere der Kathedrale geführt, wo der Pope inmitten einer hohen Arkade die Trauung vollzieht. Weitere Bilder von den Juwelen der in hellen Räumen erblühenden Kathedrale überraschen die Besucher mit einer wundervollen Ausstattungskunst: „Eine Vojaxen-Ode“ ist, das in vier Bildern ein farbenreiche Gemälde aus der zufrieden Welt entrollt und in abwechselnden Momenten ein Hochzeitstanz vom Brautgang zur Kirche bis zum Hochzeitsschmaus vor Augen führt. Von der wundervollen Kathedrale Basilika Blasius in Westau wird das Auge bei dem himmlischen Bauwerk der verschwindenden Architektur in das Innere der Kathedrale geführt, wo der Pope inmitten einer hohen Arkade die Trauung vollzieht. Weitere Bilder von den Juwelen der in hellen Räumen erblühenden Kathedrale überraschen die Besucher mit einer wundervollen Ausstattungskunst: „Eine Vojaxen-Ode“ ist, das in vier Bildern ein farbenreiche Gemälde aus der zufrieden Welt entrollt und in abwechselnden Momenten ein Hochzeitstanz vom Brautgang zur Kirche bis zum Hochzeitsschmaus vor Augen führt. Von der wundervollen Kathedrale Basilika Blasius in Westau wird das Auge bei dem himmlischen Bauwerk der verschwindenden Architektur in das Innere der Kathedrale geführt, wo der Pope inmitten einer hohen Arkade die Trauung vollzieht. Weitere Bilder von den Juwelen der in hellen Räumen erblühenden Kathedrale überraschen die Besucher mit einer wundervollen Ausstattungskunst: „Eine Vojaxen-Ode“ ist, das in vier Bildern ein farbenreiche Gemälde aus der zufrieden Welt entrollt und in abwechselnden Momenten ein Hochzeitstanz vom Brautgang zur Kirche bis zum Hochzeitsschmaus vor Augen führt. Von der wundervollen Kathedrale Basilika Blasius in Westau wird das Auge bei dem himmlischen Bauwerk der verschwindenden Architektur in das Innere der Kathedrale geführt, wo der Pope inmitten einer hohen Arkade die Trauung vollzieht. Weitere Bilder von den Juwelen der in hellen Räumen erblühenden Kathedrale überraschen die Besucher mit einer wundervollen Ausstattungskunst: „Eine Vojaxen-Ode“ ist, das in vier Bildern ein farbenreiche Gemälde aus der zufrieden Welt entrollt und in abwechselnden Momenten ein Hochzeitstanz vom Brautgang zur Kirche bis zum Hochzeitsschmaus vor Augen führt. Von der wundervollen Kathedrale Basilika Blasius in Westau wird das Auge bei dem himmlischen Bauwerk der verschwindenden Architektur in das Innere der Kathedrale geführt, wo der Pope inmitten einer hohen Arkade die Trauung vollzieht. Weitere Bilder von den Juwelen der in hellen Räumen erblühenden Kathedrale überraschen die Besucher mit einer wundervollen Ausstattungskunst: „Eine Vojaxen-Ode“ ist, das in vier Bildern ein farbenreiche Gemälde aus der zufrieden Welt entrollt und in abwechselnden Momenten ein Hochzeitstanz vom Brautgang zur Kirche bis zum Hochzeitsschmaus vor Augen führt. Von der wundervollen Kathedrale Basilika Blasius in Westau wird das Auge bei dem himmlischen Bauwerk der verschwindenden Architektur in das Innere der Kathedrale geführt, wo der Pope inmitten einer hohen Arkade die Trauung vollzieht. Weitere Bilder von den Juwelen der in hellen Räumen erblühenden Kathedrale überraschen die Besucher mit einer wundervollen Ausstattungskunst: „Eine Vojaxen-Ode“ ist, das in vier Bildern ein farbenreiche Gemälde aus der zufrieden Welt entrollt und in abwechselnden Momenten ein Hochzeitstanz vom Brautgang zur Kirche bis zum Hochzeitsschmaus vor Augen führt. Von der wundervollen Kathedrale Basilika Blasius in Westau wird das Auge bei dem himmlischen Bauwerk der verschwindenden Architektur in das Innere der Kathedrale geführt, wo der Pope inmitten einer hohen Arkade die Trauung vollzieht. Weitere Bilder von den Juwelen der in hellen Räumen erblühenden Kathedrale überraschen die Besucher mit einer wundervollen Ausstattungskunst: „Eine Vojaxen-Ode“ ist, das in vier Bildern ein farbenreiche Gemälde aus der zufrieden Welt entrollt und in abwechselnden Momenten ein Hochzeitstanz vom Brautgang zur Kirche bis zum Hochzeitsschmaus vor Augen führt. Von der wundervollen Kathedrale Basilika Blasius in Westau wird das Auge bei dem himmlischen Bauwerk der verschwindenden Architektur in das Innere der Kathedrale geführt, wo der Pope inmitten einer hohen Arkade die Trauung vollzieht. Weitere Bilder von den Juwelen der in hellen Räumen erblühenden Kathedrale überraschen die Besucher mit einer wundervollen Ausstattungskunst: „Eine Vojaxen-Ode“ ist, das in vier Bildern ein farbenreiche Gemälde aus der zufrieden Welt entrollt und in abwechselnden Momenten ein Hochzeitstanz vom Brautgang zur Kirche bis zum Hochzeitsschmaus vor Augen führt. Von der wundervollen Kathedrale Basilika Blasius in Westau wird das Auge bei dem himmlischen Bauwerk der verschwindenden Architektur in das Innere der Kathedrale geführt, wo der Pope inmitten einer hohen Arkade die Trauung vollzieht. Weitere Bilder von den Juwelen der in hellen Räumen erblühenden Kathedrale überraschen die Besucher mit einer wundervollen Ausstattungskunst: „Eine Vojaxen-Ode“ ist, das in vier Bildern ein farbenreiche Gemälde aus der zufrieden Welt entrollt und in abwechselnden Momenten ein Hochzeitstanz vom Brautgang zur Kirche bis zum Hochzeitsschmaus vor Augen führt. Von der wundervollen Kathedrale Basilika Blasius in Westau wird das Auge bei dem himmlischen Bauwerk der verschwindenden Architektur in das Innere der Kathedrale geführt, wo der Pope inmitten einer hohen Arkade die Trauung vollzieht. Weitere Bilder von den Juwelen der in hellen Räumen erblühenden Kathedrale überraschen die Besucher mit einer wundervollen Ausstattungskunst: „Eine Vojaxen-Ode“ ist, das in vier Bildern ein farbenreiche Gemälde aus der zufrieden Welt entrollt und in abwechselnden Momenten ein Hochzeitstanz vom Brautgang zur Kirche bis zum Hochzeitsschmaus vor Augen führt. Von der wundervollen Kathedrale Basilika Blasius in Westau wird das Auge bei dem himmlischen Bauwerk der verschwindenden Architektur in das Innere der Kathedrale geführt, wo der Pope inmitten einer hohen Arkade die Trauung vollzieht. Weitere Bilder von den Juwelen der in hellen Räumen erblühenden Kathedrale überraschen die Besucher mit einer wundervollen Ausstattungskunst: „Eine Vojaxen-Ode“ ist, das in vier Bildern ein farbenreiche Gemälde aus der zufrieden Welt entrollt und in abwechselnden Momenten ein Hochzeitstanz vom Brautgang zur Kirche bis zum Hochzeitsschmaus vor Augen führt. Von der wundervollen Kathedrale Basilika Blasius in Westau wird das Auge bei dem himmlischen Bauwerk der verschwindenden Architektur in das Innere der Kathedrale geführt, wo der Pope inmitten einer hohen Arkade die Trauung vollzieht. Weitere Bilder von den Juwelen der in hellen Räumen erblühenden Kathedrale überraschen die Besucher mit einer wundervollen Ausstattungskunst: „Eine Vojaxen-Ode“ ist, das in vier Bildern ein farbenreiche Gemälde aus der zufrieden Welt entrollt und in abwechselnden Momenten ein Hochzeitstanz vom Brautgang zur Kirche bis zum Hochzeitsschmaus vor Augen führt. Von der wundervollen Kathedrale Basilika Blasius in Westau wird das Auge bei dem himmlischen Bauwerk der verschwindenden Architektur in das Innere der Kathedrale geführt, wo der Pope inmitten einer hohen Arkade die Trauung vollzieht. Weitere Bilder von den Juwelen der in hellen Räumen erblühenden Kathedrale überraschen die Besucher mit einer wundervollen Ausstattungskunst: „Eine Vojaxen-Ode“ ist, das in vier Bildern ein farbenreiche Gemälde aus der zufrieden Welt entrollt und in abwechselnden Momenten ein Hochzeitstanz vom Brautgang zur Kirche bis zum Hochzeitsschmaus vor Augen führt. Von der wundervollen Kathedrale Basilika Blasius in Westau wird das Auge bei dem himmlischen Bauwerk der verschwindenden Architektur in das Innere der Kathedrale geführt, wo der Pope inmitten einer hohen Arkade die Trauung vollzieht. Weitere Bilder von den Juwelen der in hellen Räumen erblühenden Kathedrale überraschen die Besucher mit einer wundervollen Ausstattungskunst: „Eine Vojaxen-Ode“ ist, das in vier Bildern ein farbenreiche Gemälde aus der zufrieden Welt entrollt und in abwechselnden Momenten ein Hochzeitstanz vom Brautgang zur Kirche bis zum Hochzeitsschmaus vor Augen führt. Von der wundervollen Kathedrale Basilika Blasius in Westau wird das Auge bei dem himmlischen Bauwerk der verschwindenden Architektur in das Innere der Kathedrale geführt, wo der Pope inmitten einer hohen Arkade die Trauung vollzieht. Weitere Bilder von den Juwelen der in hellen Räumen erblühenden Kathedrale überraschen die Besucher mit einer wundervollen Ausstattungskunst: „Eine Vojaxen-Ode“ ist, das in vier Bildern ein farbenreiche Gemälde aus der zufrieden Welt entrollt und in abwechselnden Momenten ein Hochzeitstanz vom Brautgang zur Kirche bis zum Hochzeitsschmaus vor Augen führt. Von der wundervollen Kathedrale Basilika Blasius in Westau wird das Auge bei dem himmlischen Bauwerk der verschwindenden Architektur in das Innere der Kathedrale geführt, wo der Pope inmitten einer hohen Arkade die Trauung vollzieht. Weitere Bilder von den Juwelen der in hellen Räumen erblühenden Kathedrale überraschen die Besucher mit einer wundervollen Ausstattungskunst: „Eine Vojaxen-Ode“ ist, das in vier Bildern ein farbenreiche Gemälde aus der zufrieden Welt entrollt und in abwechselnden Momenten ein Hochzeitstanz vom Brautgang zur Kirche bis zum Hochzeitsschmaus vor Augen führt. Von der wundervollen Kathedrale Basilika Blasius in Westau wird das Auge bei dem himmlischen Bauwerk der verschwindenden Architektur in das Innere der Kathedrale geführt, wo der Pope inmitten einer hohen Arkade die Trauung vollzieht. Weitere Bilder von den Juwelen der in hellen Räumen erblühenden Kathedrale überraschen die Besucher mit einer wundervollen Ausstattungskunst: „Eine Vojaxen-Ode“ ist, das in vier Bildern ein farbenreiche Gemälde aus der zufrieden Welt entrollt und in abwechselnden Momenten ein Hochzeitstanz vom Brautgang zur Kirche bis zum Hochzeitsschmaus vor Augen führt. Von der wundervollen Kathedrale Basilika Blasius in Westau wird das Auge bei dem himmlischen Bauwerk der verschwindenden Architektur in das Innere der Kathedrale geführt, wo der Pope inmitten einer hohen Arkade die Trauung vollzieht. Weitere Bilder von den Juwelen der in hellen Räumen erblühenden Kathedrale überraschen die Besucher mit einer wundervollen Ausstattungskunst: „Eine Vojaxen-Ode“ ist, das in vier Bildern ein farbenreiche Gemälde aus der zufrieden Welt entrollt und in abwechselnden Momenten ein Hochzeitstanz vom Brautgang zur Kirche bis zum Hochzeitsschmaus vor Augen führt. Von der wundervollen Kathedrale Basilika Blasius in Westau wird das Auge bei dem himmlischen Bauwerk der verschwindenden Architektur in das Innere der Kathedrale geführt, wo der Pope inmitten einer hohen Arkade die Trauung vollzieht. Weitere Bilder von den Juwelen der in hellen Räumen erblühenden Kathedrale überraschen die Besucher mit einer wundervollen Ausstattungskunst: „Eine Vojaxen-Ode“ ist, das in vier Bildern ein farbenreiche Gemälde aus der zufrieden Welt entrollt und in abwechselnden Momenten ein Hochzeitstanz vom Brautgang zur Kirche bis zum Hochzeitsschmaus vor Augen führt. Von der wundervollen Kathedrale Basilika Blasius in Westau wird das Auge bei dem himmlischen Bauwerk der verschwindenden Architektur in das Innere der Kathedrale geführt, wo der Pope inmitten einer hohen Arkade die Trauung vollzieht. Weitere Bilder von den Juwelen der in hellen Räumen erblühenden Kathedrale überraschen die Besucher mit einer wundervollen Ausstattungskunst: „Eine Vojaxen-Ode“ ist, das in vier Bildern ein farbenreiche Gemälde aus der zufrieden Welt entrollt und in abwechselnden Momenten ein Hochzeitstanz vom Brautgang zur Kirche bis zum Hochzeitsschmaus vor Augen führt. Von der wundervollen Kathedrale Basilika Blasius in Westau wird das Auge bei dem himmlischen Bauwerk der verschwindenden Architektur in das Innere der Kathedrale geführt, wo der Pope inmitten einer hohen Arkade die Trauung vollzieht. Weitere Bilder von den Juwelen der in hellen Räumen erblühenden Kathedrale überraschen die Besucher mit einer wundervollen Ausstattungskunst: „Eine Vojaxen-Ode“ ist, das in vier Bildern ein farbenreiche Gemälde aus der zufrieden Welt entrollt und in abwechselnden Momenten ein Hochzeitstanz vom Brautgang zur Kirche bis zum Hochzeitsschmaus vor Augen führt. Von der wundervollen Kathedrale Basilika Blasius in Westau wird das Auge bei dem himmlischen Bauwerk der verschwindenden Architektur in das Innere der Kathedrale geführt, wo der Pope inmitten einer hohen Arkade die Trauung vollzieht. Weitere Bilder von den Juwelen der in hellen Räumen erblühenden Kathedrale überraschen die Besucher mit einer wundervollen Ausstattungskunst: „Eine Vojaxen-Ode“ ist, das in vier Bildern ein farbenreiche Gemälde aus der zufrieden Welt entrollt und in abwechselnden Momenten ein Hochzeitstanz vom Brautgang zur Kirche bis zum Hochzeitsschmaus vor Augen führt. Von der wundervollen Kathedrale Basilika Blasius in Westau wird das Auge bei dem himmlischen Bauwerk der verschwindenden Architektur in das Innere der Kathedrale geführt, wo der Pope inmitten einer hohen Arkade die Trauung vollzieht. Weitere Bilder von den Juwelen der in hellen Räumen erblühenden Kathedrale überraschen die Besucher mit einer wundervollen Ausstattungskunst: „Eine Vojaxen-Ode“ ist, das in vier Bildern ein farbenreiche Gemälde aus der zufrieden Welt entrollt und in abwechselnden Momenten ein Hochzeitstanz vom Brautgang zur Kirche bis zum Hochzeitsschmaus vor Augen führt. Von der wundervollen Kathedrale Basilika Blasius in Westau wird das Auge bei dem himmlischen Bauwerk der verschwindenden Architektur in das Innere der Kathedrale geführt, wo der Pope inmitten einer hohen

zog sich gestern Mittag ein 25 Jahre alter Geselle während der Arbeit eine nicht ungewöhnliche Durchsicht des Unterleibes durch Ableiten von einem Ballen zu. — Die vorbeschriebenen Personen fanden Aufnahme im Stadtkrankenhaus.

* Görlitz, 1. Oktober. Im dritten Bleizeitraum 1902 waren 18 Geschäftslungen, 114 Geburten und 52 Sterbefälle zu verzeichnen. Die Anmeldungen betragen 717, die Abmeldungen 491 Personen. Der Bevölkerungsstand am 1. Oktober 1902.

* Döbeln, 2. Oktober. Ein Vermächtnis von 5000 £ in der Stadt Döbeln von der aus Döbeln gebürtigen und in Leipzig-Stendal geborenen Frau Wilhelmine Mathilde Gutzlaff geht. Nebel angewendet worden.

Das Kapital diene zur Verstärkung der Armen-Vorherrschaft zur Unterstützung von bisschen Armen. — Das bisschen Städteverordneten-Kollegium beschloß gehörig abends, das Erklingen an den Städten zu richten, bei der Staatsregierung nochmals darin zu petitionieren, daß die jetzt in Vorberichtigung befindliche Armie Wissenschafter und Schule eröffne hente das Unterrichtsjahr 1902/03 mit 122 Schülern. 27 Schüler wünschen infolge der Ergebnisse der Aufnahmeprüfung und wegen Platzmangels zurückzugehen. Die bisschen Geschäftslungen der Stadt Döbeln sind sehr hoch, die auf Anordnung der Armeebehörde wegen Einwirkungsfahrer abgebrochen werden müssten. Trotzdem dieses die Burg noch ein großes Gemälde, wie sie denn zweitens eine der bedeutendsten Anlagen ihrer Art in Sachsen war. (Welt.)

* Planes i. B., 1. Oktober. Die bisschen königliche Baugewerkschule eröffnete hente das Unterrichtsjahr 1902/03 mit 122 Schülern. 27 Schüler wünschen infolge der Ergebnisse der Aufnahmeprüfung und wegen Platzmangels zurückzugehen.

Die bisschen Geschäftslungen und die guten Aus, dessen nach die Handelschule zu Plauen i. B. in weiten Kreisen erweitert. — Der bisschen Städteverordnete beschloß, erneut bei den auständigen Behörden nachzufragen, daß es gestattet wird, die Straßenbahngesellschaft an das Empfangsgebäude des oberen Bahnhofes heranzuführen. Neben anderem soll auch darin gewünscht werden, daß direktor Verkehr auf den Straßen unterer Bahnhof — oberer Bahnhof und Grüner Baum — Hotelkunst eingerichtet wird und daß die Straßenbahngesellschaften in längeren Zwischenräumen als seither verkehren. — Als gestern Abend ein Reisender des Eisenbahngesellschaften, der 7 Uhr 7 Minuten von Hof nach Plauen abfuhr, auf der Fahrt einen Hosenbund wußte, so daß die Turnus und der Herzwärme bei einem Haar an dem Hohndamm gekräzt, wenn nicht einer der Mitreisenden entschlossen den Gesäßdrüsen zu zerstören hätten, so daß er mit dem Schreden, der, wie sich läuft, grob war, davonkam. — Bei einem Angreifer am Dienstag Abend auf dem Bahnhof Wohltheim ein Güterwagen, so daß das Gleis von 125 bis 11 Uhr gesperrt war. Die Entgleisung brachte eine größere Störung in der Personenförderung hervor.

* Waldheim, 1. Oktober. In den Annahmestellen zu Schweizerhain bei Waldheim finden konfirmierte Mädchen aus ländlichen Familien Unterricht in Haushaltungsarbeiten, weiblichen Handarbeiten und in Fortbildungsfächern. Der Unterricht beginnt Ostern und dauert an der Regel ein Jahr. Die Aufnahmenden dürfen nicht unter 15 und nicht über 22 Jahre zählen, sie müssen gesund und kräftig sein. Blutarme Mädchen pflegen den Körperlichen und geistigen Anforderungen der Anstalt nicht gewachsen zu sein. Das Ministerium des Innern, welches die den Jöglingen des Stiftes abgetrennten Vorstufen weiter angänglich machen und zu gleichen Vorstufen an anderen Orten antreten möchten, wird für vier dazu geeignete, würdige und bedürftige Mädchen aus verschiedenen Landesteilen das Unterrichts- und Pflegegeld auf ein Jahr von Ostern 1903 ab bezahlen. Bewerbungen um eine dieser Stellen sind bis zum 15. November 1902 an die Zeitung des Annahmestellen, Herrn Starke, Post in Schweizerhain bei Waldheim, schriftlich zu richten.

* Chemnitz, 2. Oktober. Eine sehr zahlreiche Nachkommenzahl hinterläßt die hier versteckte Johanna Christiane Gündel. Die Frau, welche 22 Jahre alt geworden ist, wird von 158 Enkeln, nämlich 85 Enkeln, 87 Urenkeln und 3 Neurenkeln betreut, außerdem beweisen sie noch 7 ihrer Kinder, während 6 Kinder bereits vor ihr das Feuer gelegten haben.

* Chemnitz, 2. Oktober. Am Montag wurde in das Untersuchungsgesetz des bisschen Amtsgerichts ein Deutzer eingeliefert, welcher im Jahre 1888 seine Truppen, die 10. Kompanie des 114. Infanterie-Regiments, am Vorabend eines Entlassungstage aus dem Heere ohne Papier verlassen hatte. Der Flüchtling wurde in Worms festgenommen.

* Chemnitz, 2. Oktober. Von der 5. Strafkammer des bisschen Amtsgerichts wurde der am 24. Juni 1895 in Brodau geborene, wegen Beleidigung befreite Musiker Arthur Reinhard Tellius in Cumbach wegen Beleidigung des deutschen Kaisers zu neun Monaten Gefängnis verurteilt und sofort in Haft genommen.

* Lößnitz, 2. Oktober. Der bisschen Gemeinderat hat dem Bezirksbaudirektor Chemnitz zur Errichtung des geplanten Bezirkssiedlungsbau ein großes Grundstück unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

* Weißendorf im Erzgebirge, 2. Oktober. Der bisschen Schulbeamte Helbig wurde wegen Brandstiftung vor Schurzgericht zu 3 Jahren Zuchthaus verurteilt, während die Frau des bisschen Feuerwehr-Kommandanten Thiele wegen des gleichen Verbrechens und außerdem wegen Diebstahl 1½ Jahr Zuchthaus zugeteilt erhielt.

* Weißiggrün, 2. Oktober. Der Statistustat sitzt in der Nähe der bisschen Eisenbahnhaltestelle für seine Arbeit ein großes Arbeitsergebnis durch Bemüher Riede-Junkers errichten.

* Zwickau, 2. Oktober. An der gebräuchlichen Einweihungsfeier im neuen Stadtteil Marienthal nahmen teil Vertreter des Rates, der Stadtverordneten, der Gemeinderat, Arbeiter und Schulkinder Marienthal. Herr Oberbürgermeister Kell leitete den Akt, nahm die Verpflichtung der Beamten vor und die Vorstellung des Lehrerkollegs entgegen. Nach dem Akt kam ein Bräutigam. Dem bisschen Gemeindewortheit Olga man zu in der Autostation „Autowortheit“ verliehen ihm an einer Straße „Olymannstraße“ benannt werden. Es sind auch noch weitere Straßen Marienthal umgezäut worden. Gestern Abend fand im Stadtteil Marienthal ein Eingemeindungstreffen statt, bei dem Oberbürgermeister Kell auf den neuen Stadtteil und seine Bewohner wohnte. Pastor Walther, Pastor Breitfeld u. a. Ansprachen, gemeinsame Segnungen u. w. folgten. — Anfolge dieser Eingemeindung sind 2 Nachmesser und 6 Sängler hier neu eingestellt worden.

* Regsdorf, 1. Oktober. Die neueste Aufführung unserer städtischen Vermögensverhältnisse ergibt, daß die Stadt jetzt über einen Grundbesitz von 32,5 Hektar im Wert von ca. 102 000 £ verfügt. Dazu tritt das bisschen Bauwerk im Wert von 22 370 £. Insgeamt besteht sich das bisschen Vermögen auf rund 675 500 £ gegen 688 300 £ im Vorjahr. Demselben stehen als Schulden genauer 57 573 £, so daß also das Reinkommen 17 213 £ beträgt.

* Oberberg, 20. September. Unserer altenbürgerlichen Mainzener Oberberg wenden sich förmlich jetzt erfreulicherweise auch weitere Kreise zu. Von bisschen Oberbürgermeister, der die Gehaltung der Mainz als eine feiner Hauptaufgaben betrachtet, war am 30. Mai d. J. an das Königliche Ministerium des Innern ein Gesuch um Bewilligung einer Befreiung für die auf der Mainz vorzunehmenden Erbautungsarbeiten gerichtet worden. Auf dieses Gesuch ist am Sonnabend eine Besprechung eingegangen, wonach zur Erhaltung unserer Mainz zunächst eine einmalige Unterstützung von 800 £ unter der Bedingung,

verwolligt wird, daß zuvor ein Arbeitsprogramm aufgestellt und an die Kommission zur Erhaltung der Kunstdenkmäler in Dresden eingeliefert wird. An der Burg haben sich Kunstdenkmäler, nach denen ihr Alter festgestellt werden konnte, leider nicht erhalten. Doch weisen manche Gewölbeformen auf eine frühere Zeit, als man bisher annimmt. Es will scheinen, als seien Teile der Burg auf das 13. Jahrhundert zurückzuweilen. In älteren Darstellungen der Stadt, so einem Bild von 1840, sieht man, wie außerordentlich rot der Bereich der Burg fortsetzt. Damals standen noch hohe Wehre, die auf Anordnung der Kunstdenkmalbehörde wegen Einwirkungsfahrer abgebrochen werden mußten. Trotzdem dieses die Burg noch ein großes Gemälde, wie sie denn zweitens eine der bedeutendsten Anlagen ihrer Art in Sachsen war. (Welt.)

* Planes i. B., 1. Oktober. Die bisschen königliche Baugewerkschule eröffnete hente das Unterrichtsjahr 1902/03 mit 122 Schülern. 27 Schüler wünschen infolge der Ergebnisse der Aufnahmeprüfung und wegen Platzmangels zurückzugehen. Die bisschen Geschäftslungen der Stadt Döbeln sind sehr hoch, die auf Anordnung der Kunstdenkmalbehörde wegen Einwirkungsfahrer abgebrochen werden mußten. Trotzdem dieses die Burg noch ein großes Gemälde, wie sie denn zweitens eine der bedeutendsten Anlagen ihrer Art in Sachsen war. (Welt.)

* Planes i. B., 1. Oktober. Die bisschen königliche Baugewerkschule eröffnete hente das Unterrichtsjahr 1902/03 mit 122 Schülern. 27 Schüler wünschen infolge der Ergebnisse der Aufnahmeprüfung und wegen Platzmangels zurückzugehen. Die bisschen Geschäftslungen der Stadt Döbeln sind sehr hoch, die auf Anordnung der Kunstdenkmalbehörde wegen Einwirkungsfahrer abgebrochen werden mußten. Trotzdem dieses die Burg noch ein großes Gemälde, wie sie denn zweitens eine der bedeutendsten Anlagen ihrer Art in Sachsen war. (Welt.)

* Planes i. B., 1. Oktober. Die bisschen königliche Baugewerkschule eröffnete hente das Unterrichtsjahr 1902/03 mit 122 Schülern. 27 Schüler wünschen infolge der Ergebnisse der Aufnahmeprüfung und wegen Platzmangels zurückzugehen. Die bisschen Geschäftslungen der Stadt Döbeln sind sehr hoch, die auf Anordnung der Kunstdenkmalbehörde wegen Einwirkungsfahrer abgebrochen werden mußten. Trotzdem dieses die Burg noch ein großes Gemälde, wie sie denn zweitens eine der bedeutendsten Anlagen ihrer Art in Sachsen war. (Welt.)

* Planes i. B., 1. Oktober. Die bisschen königliche Baugewerkschule eröffnete hente das Unterrichtsjahr 1902/03 mit 122 Schülern. 27 Schüler wünschen infolge der Ergebnisse der Aufnahmeprüfung und wegen Platzmangels zurückzugehen. Die bisschen Geschäftslungen der Stadt Döbeln sind sehr hoch, die auf Anordnung der Kunstdenkmalbehörde wegen Einwirkungsfahrer abgebrochen werden mußten. Trotzdem dieses die Burg noch ein großes Gemälde, wie sie denn zweitens eine der bedeutendsten Anlagen ihrer Art in Sachsen war. (Welt.)

* Planes i. B., 1. Oktober. Die bisschen königliche Baugewerkschule eröffnete hente das Unterrichtsjahr 1902/03 mit 122 Schülern. 27 Schüler wünschen infolge der Ergebnisse der Aufnahmeprüfung und wegen Platzmangels zurückzugehen. Die bisschen Geschäftslungen der Stadt Döbeln sind sehr hoch, die auf Anordnung der Kunstdenkmalbehörde wegen Einwirkungsfahrer abgebrochen werden mußten. Trotzdem dieses die Burg noch ein großes Gemälde, wie sie denn zweitens eine der bedeutendsten Anlagen ihrer Art in Sachsen war. (Welt.)

* Planes i. B., 1. Oktober. Die bisschen königliche Baugewerkschule eröffnete hente das Unterrichtsjahr 1902/03 mit 122 Schülern. 27 Schüler wünschen infolge der Ergebnisse der Aufnahmeprüfung und wegen Platzmangels zurückzugehen. Die bisschen Geschäftslungen der Stadt Döbeln sind sehr hoch, die auf Anordnung der Kunstdenkmalbehörde wegen Einwirkungsfahrer abgebrochen werden mußten. Trotzdem dieses die Burg noch ein großes Gemälde, wie sie denn zweitens eine der bedeutendsten Anlagen ihrer Art in Sachsen war. (Welt.)

* Planes i. B., 1. Oktober. Die bisschen königliche Baugewerkschule eröffnete hente das Unterrichtsjahr 1902/03 mit 122 Schülern. 27 Schüler wünschen infolge der Ergebnisse der Aufnahmeprüfung und wegen Platzmangels zurückzugehen. Die bisschen Geschäftslungen der Stadt Döbeln sind sehr hoch, die auf Anordnung der Kunstdenkmalbehörde wegen Einwirkungsfahrer abgebrochen werden mußten. Trotzdem dieses die Burg noch ein großes Gemälde, wie sie denn zweitens eine der bedeutendsten Anlagen ihrer Art in Sachsen war. (Welt.)

* Planes i. B., 1. Oktober. Die bisschen königliche Baugewerkschule eröffnete hente das Unterrichtsjahr 1902/03 mit 122 Schülern. 27 Schüler wünschen infolge der Ergebnisse der Aufnahmeprüfung und wegen Platzmangels zurückzugehen. Die bisschen Geschäftslungen der Stadt Döbeln sind sehr hoch, die auf Anordnung der Kunstdenkmalbehörde wegen Einwirkungsfahrer abgebrochen werden mußten. Trotzdem dieses die Burg noch ein großes Gemälde, wie sie denn zweitens eine der bedeutendsten Anlagen ihrer Art in Sachsen war. (Welt.)

* Planes i. B., 1. Oktober. Die bisschen königliche Baugewerkschule eröffnete hente das Unterrichtsjahr 1902/03 mit 122 Schülern. 27 Schüler wünschen infolge der Ergebnisse der Aufnahmeprüfung und wegen Platzmangels zurückzugehen. Die bisschen Geschäftslungen der Stadt Döbeln sind sehr hoch, die auf Anordnung der Kunstdenkmalbehörde wegen Einwirkungsfahrer abgebrochen werden mußten. Trotzdem dieses die Burg noch ein großes Gemälde, wie sie denn zweitens eine der bedeutendsten Anlagen ihrer Art in Sachsen war. (Welt.)

* Planes i. B., 1. Oktober. Die bisschen königliche Baugewerkschule eröffnete hente das Unterrichtsjahr 1902/03 mit 122 Schülern. 27 Schüler wünschen infolge der Ergebnisse der Aufnahmeprüfung und wegen Platzmangels zurückzugehen. Die bisschen Geschäftslungen der Stadt Döbeln sind sehr hoch, die auf Anordnung der Kunstdenkmalbehörde wegen Einwirkungsfahrer abgebrochen werden mußten. Trotzdem dieses die Burg noch ein großes Gemälde, wie sie denn zweitens eine der bedeutendsten Anlagen ihrer Art in Sachsen war. (Welt.)

* Planes i. B., 1. Oktober. Die bisschen königliche Baugewerkschule eröffnete hente das Unterrichtsjahr 1902/03 mit 122 Schülern. 27 Schüler wünschen infolge der Ergebnisse der Aufnahmeprüfung und wegen Platzmangels zurückzugehen. Die bisschen Geschäftslungen der Stadt Döbeln sind sehr hoch, die auf Anordnung der Kunstdenkmalbehörde wegen Einwirkungsfahrer abgebrochen werden mußten. Trotzdem dieses die Burg noch ein großes Gemälde, wie sie denn zweitens eine der bedeutendsten Anlagen ihrer Art in Sachsen war. (Welt.)

* Planes i. B., 1. Oktober. Die bisschen königliche Baugewerkschule eröffnete hente das Unterrichtsjahr 1902/03 mit 122 Schülern. 27 Schüler wünschen infolge der Ergebnisse der Aufnahmeprüfung und wegen Platzmangels zurückzugehen. Die bisschen Geschäftslungen der Stadt Döbeln sind sehr hoch, die auf Anordnung der Kunstdenkmalbehörde wegen Einwirkungsfahrer abgebrochen werden mußten. Trotzdem dieses die Burg noch ein großes Gemälde, wie sie denn zweitens eine der bedeutendsten Anlagen ihrer Art in Sachsen war. (Welt.)

* Planes i. B., 1. Oktober. Die bisschen königliche Baugewerkschule eröffnete hente das Unterrichtsjahr 1902/03 mit 122 Schülern. 27 Schüler wünschen infolge der Ergebnisse der Aufnahmeprüfung und wegen Platzmangels zurückzugehen. Die bisschen Geschäftslungen der Stadt Döbeln sind sehr hoch, die auf Anordnung der Kunstdenkmalbehörde wegen Einwirkungsfahrer abgebrochen werden mußten. Trotzdem dieses die Burg noch ein großes Gemälde, wie sie denn zweitens eine der bedeutendsten Anlagen ihrer Art in Sachsen war. (Welt.)

* Planes i. B., 1. Oktober. Die bisschen königliche Baugewerkschule eröffnete hente das Unterrichtsjahr 1902/03 mit 122 Schülern. 27 Schüler wünschen infolge der Ergebnisse der Aufnahmeprüfung und wegen Platzmangels zurückzugehen. Die bisschen Geschäftslungen der Stadt Döbeln sind sehr hoch, die auf Anordnung der Kunstdenkmalbehörde wegen Einwirkungsfahrer abgebrochen werden mußten. Trotzdem dieses die Burg noch ein großes Gemälde, wie sie denn zweitens eine der bedeutendsten Anlagen ihrer Art in Sachsen war. (Welt.)

* Planes i. B., 1. Oktober. Die bisschen königliche Baugewerkschule eröffnete hente das Unterrichtsjahr 1902/03 mit 122 Schülern. 27 Schüler wünschen infolge der Ergebnisse der Aufnahmeprüfung und wegen Platzmangels zurückzugehen. Die bisschen Geschäftslungen der Stadt Döbeln sind sehr hoch, die auf Anordnung der Kunstdenkmalbehörde wegen Einwirkungsfahrer abgebrochen werden mußten. Trotzdem dieses die Burg noch ein großes Gemälde, wie sie denn zweitens eine der bedeutendsten Anlagen ihrer Art in Sachsen war. (Welt.)

* Planes i. B., 1. Oktober. Die bisschen königliche Baugewerkschule eröffnete hente das Unterrichtsjahr 1902/03 mit 122 Schülern. 27 Schüler wünschen infolge der Ergebnisse der Aufnahmeprüfung und wegen Platzmangels zurückzugehen. Die bisschen Geschäftslungen der Stadt Döbeln sind sehr hoch, die auf Anordnung der Kunstdenkmalbehörde wegen Einwirkungsfahrer abgebrochen werden mußten. Trotzdem dieses die Burg noch ein großes Gemälde, wie sie denn zweitens eine der bedeutendsten Anlagen ihrer Art in Sachsen war. (Welt.)

* Planes i. B., 1. Oktober. Die bisschen königliche Baugewerkschule eröffnete hente das Unterrichtsjahr 1902/03 mit 122 Schülern. 27 Schüler wünschen infolge der Ergebnisse der Aufnahmeprüfung und wegen Platzmangels zurückzugehen. Die bisschen Geschäftslungen der Stadt Döbeln sind sehr hoch, die auf Anordnung der Kunstdenkmalbehörde wegen Einwirkungsfahrer abgebrochen werden mußten. Trotzdem dieses die Burg noch ein großes Gemälde, wie sie denn zweitens eine der bedeutendsten Anlagen ihrer Art in Sachsen war. (Welt.)

* Planes i. B., 1. Oktober. Die bisschen königliche Baugewerkschule eröffnete hente das Unterrichtsjahr 1902/03 mit 122 Schülern. 27 Schüler wünschen infolge der Ergebnisse der Aufnahmeprüfung und wegen Platzmangels zurückzugehen. Die bisschen Geschäftslungen der Stadt Döbeln sind sehr hoch, die auf Anordnung der Kunstdenkmalbehörde wegen Einwirkungsfahrer abgebrochen werden mußten. Trotzdem dieses die Burg noch ein großes Gemälde, wie sie denn zweitens eine der bedeutendsten Anlagen ihrer Art in Sachsen war. (Welt.)

* Planes i. B., 1. Oktober. Die bisschen königliche Baugewerkschule eröffnete hente das Unterrichtsjahr 1902/03 mit 122 Schülern. 27 Schüler wünschen infolge der Ergebnisse der Aufnahmeprüfung und wegen Platzmangels zurückzugehen. Die bisschen Geschäftslungen der Stadt Döbeln sind sehr hoch, die auf Anordnung der Kunstdenkmalbehörde wegen Einwirkungsfahrer abgebrochen werden mußten. Trotzdem dieses die Burg noch ein großes Gemälde, wie sie denn zweitens eine der bedeutendsten Anlagen ihrer Art in Sachsen war. (Welt.)

* Planes i. B., 1. Oktober. Die bisschen königliche Baugewerkschule eröffnete hente das Unterrichtsjahr 1902/03 mit 122 Schülern. 27 Schüler wünschen infolge der Ergebnisse der Aufnahmeprüfung und wegen Platzmangels zurückzugehen. Die bisschen Geschäftslungen der Stadt Döbeln sind sehr hoch, die auf Anordnung der Kunstdenkmalbehörde wegen Einwirkungsfahrer abgebrochen werden mußten. Trotzdem dieses die Burg noch ein großes Gemälde, wie sie denn zweitens eine der bedeutendsten Anlagen ihrer Art in Sachsen war. (Welt.)

* Planes i. B., 1. Oktober. Die bisschen königliche Baugewerkschule eröffnete hente das Unterrichtsjahr 1902/03 mit 122 Schülern. 27 Schüler wünschen infolge der Ergebnisse der Aufnahmeprüfung und wegen Platzmangels zurückzugehen. Die bisschen Geschäftslungen der Stadt Döbeln sind sehr hoch, die auf Anordnung der Kunstdenkmalbehörde wegen Einwirkungsfahrer abgebrochen werden mußten. Trotzdem dieses die Burg noch ein großes Gemälde, wie sie denn zweitens eine der bedeutendsten Anlagen ihrer Art in Sachsen war. (Welt.)

* Planes i. B., 1. Oktober. Die bisschen königliche Baugewerkschule eröffnete hente das Unterrichtsjahr 1902/03 mit 122 Schülern. 27 Schüler wünschen infolge der Ergebnisse der Aufnahmeprüfung und wegen Platzmangels zurückzugehen. Die bisschen Geschäftslungen der Stadt Döbeln sind sehr hoch, die auf Anordnung der Kunstdenkmalbehörde wegen Einwirkungsfahrer abgebrochen werden mußten. Trotzdem dieses die Burg noch ein großes Gemälde, wie sie denn zweitens eine der bedeutendsten Anlagen ihrer Art in Sachsen war. (Welt.)

* Planes i. B., 1. Oktober. Die bisschen königliche Baugewerkschule eröffnete hente das Unterrichtsjahr 1902/03 mit 122 Schülern. 27 Schüler wünschen infolge der Ergebnisse der Aufnahmeprüfung und wegen Platzmangels zurückzugehen.

Sport.

Rennen zu Görlitz am 2. Oktober 1902. (Frisch - Zell.)

1. Jungfern-Garben-Rennen. Preis 2000 M. Ditt. 2000 Meter. "Garbe" (John) 1. "Erichs" (Birgess) 2. "Günther" (J. Wartin) 3. Tot. 42:20. Platz: 25:22:20. Jerner ließen: "Möbel", "Ges-

jungfer".

2. Bad.-Jagd.-Rennen. Preis 2000 M. Ditt. 3000 Meter. "Värtis" (Sel.) 1. "Götzen" (B. Gottsch) 2. "Schmid" (Sel.) 3. Tot. 47:10. Platz: 20:20. Jerner ließen: "Gernert", "Galagune", "Electra", "Moonstone II.", "Watzelot".

3. Haupt-Garben-Rennen. Preis 10000 M. Ditt. 3000 Meter. "Thüringer" (Märkens) 1. "Sund" (J. Maria) 2. "Cobau" (Birgess) 3. Tot. 45:10. Platz: 24:28:20. Jerner ließen: "Bellone", "Schnecke", "Hier", "Sandkrone", "Schmid", "Geschwader".

4. Grunewald-Bad.-Rennen. Preis 4000 M. Ditt. 4000 Meter. "Annette" (R. Rude) 1. "Hirschfeder" (R. v. Singler) 2. "Günther" (R. Rude) 3. Tot. 20:10. Platz: 25:49:20. Jerner ließen: "Gesamtstadt", "Brüder Brüder", "Schmied".

5. Herbst-Handicap - Garben-Rennen. Preis 2500 M. Ditt. 3000 Meter. "Festini" (Selberg) 1. "Wölfe" (Prinzen) 2. "Götz" (Selberg) 3. Tot. 51:10. Platz: 25:25:48:20. Jerner ließen: "Donitz", "Alfa", "Rom", "Cast", "Gesetz".

6. Hirsch-Jagd-Rennen. Preis 2500 M. Ditt. 3000 Meter. "Savaria" (Sel.) 1. "Paradejuner" (Schmid-Grenke) 2. "Götz" (R. v. Singler) 3. Tot. 49:10. Platz: 62:43:20. Jerner ließen: "Santa Clara", "Metz", "Gäbe".

7. Preis von Schönhausen 2000 M. Ditt. 3000 Meter. "Ulf" (Sel.) 1. "Elou" (Wöhle) 2. "Elou" (Wöhle) 3. Tot. 60:10. Platz: 44:46:20. Jerner ließen: "Schwärmerin", "Rana", "Ahab".

Mennen zu Zeit am 2. Oktober. (Privattelegramm.)

I. Verlaufs-Rennen. Preis 2000 M. Ditt. 3000 Meter. "Pöhl" (Vente) 1. "Trotz" 2. Tot. 12:10. 2. Pöhl ließen.

II. Herbst-Handicap. Preis 10000 M. Ditt. 3000 Meter. "Goslar" (Kamo) 1. "Regatta" 2. "Arktis" 3. Tot. 36:10. Platz: 48:48:20. Jerner ließen: "Gesetz", "Welt", "Diamant", "Reisen", "Dynamit", "Bastos".

III. Staatspreis der Zweijährigen 7000 M. Ditt. 1000 Meter. "Aachen" (Zorn) 1. "Vigilant" 2. "Gelb" 3. Tot. 21:10. Platz: 33:36:23. Jerner ließen: "Alphag", "Gatow", "Lotte", "Gelb".

V. Handicap der Zweijährigen. Preis 3000 Meter. "Ditt." 1000 Meter. "Aachen" (Weber) 1. "Mähne" 2. "Trotz" 3. Tot. 114:10. Platz: 55:61. 101:20. 15. Pferde ließen.

V. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Takaros" (Von) 1. "Kendomo" 2. "Gorben" 3. Tot. 30:10. Platz: 35:150:20. Jerner ließen: "Re", "Engels", "Gimpill", "Venus", "Wundschau".

VI. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1400 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombeur" 3. Tot. 18:10. Platz: 31:45:35:10. Jerner ließen: "Mefia", "Gumpars" 11. "Gaudi", "König".

VII. Handicap der Zweijährigen. Preis 3000 Meter. "Ditt." 1000 Meter. "Aachen" (Weber) 1. "Mähne" 2. "Trotz" 3. Tot. 114:10. Platz: 55:61. 101:20. 15. Pferde ließen.

VIII. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Takaros" (Von) 1. "Kendomo" 2. "Gorben" 3. Tot. 30:10. Platz: 35:150:20. Jerner ließen: "Re", "Engels", "Gimpill", "Venus", "Wundschau".

X. Handicap der Zweijährigen. Preis 3000 Meter. "Ditt." 1000 Meter. "Aachen" (Weber) 1. "Mähne" 2. "Trotz" 3. Tot. 114:10. Platz: 55:61. 101:20. 15. Pferde ließen.

XI. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombeur" 3. Tot. 18:10. Platz: 31:45:35:10. Jerner ließen: "Mefia", "Gumpars" 11. "Gaudi", "König".

XII. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombeur" 3. Tot. 18:10. Platz: 31:45:35:10. Jerner ließen: "Mefia", "Gumpars" 11. "Gaudi", "König".

XIII. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombeur" 3. Tot. 18:10. Platz: 31:45:35:10. Jerner ließen: "Mefia", "Gumpars" 11. "Gaudi", "König".

XIV. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombeur" 3. Tot. 18:10. Platz: 31:45:35:10. Jerner ließen: "Mefia", "Gumpars" 11. "Gaudi", "König".

XV. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombeur" 3. Tot. 18:10. Platz: 31:45:35:10. Jerner ließen: "Mefia", "Gumpars" 11. "Gaudi", "König".

XVI. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombeur" 3. Tot. 18:10. Platz: 31:45:35:10. Jerner ließen: "Mefia", "Gumpars" 11. "Gaudi", "König".

XVII. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombeur" 3. Tot. 18:10. Platz: 31:45:35:10. Jerner ließen: "Mefia", "Gumpars" 11. "Gaudi", "König".

XVIII. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombeur" 3. Tot. 18:10. Platz: 31:45:35:10. Jerner ließen: "Mefia", "Gumpars" 11. "Gaudi", "König".

XIX. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombeur" 3. Tot. 18:10. Platz: 31:45:35:10. Jerner ließen: "Mefia", "Gumpars" 11. "Gaudi", "König".

XXX. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombeur" 3. Tot. 18:10. Platz: 31:45:35:10. Jerner ließen: "Mefia", "Gumpars" 11. "Gaudi", "König".

XL. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombeur" 3. Tot. 18:10. Platz: 31:45:35:10. Jerner ließen: "Mefia", "Gumpars" 11. "Gaudi", "König".

XLI. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombeur" 3. Tot. 18:10. Platz: 31:45:35:10. Jerner ließen: "Mefia", "Gumpars" 11. "Gaudi", "König".

XLII. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombeur" 3. Tot. 18:10. Platz: 31:45:35:10. Jerner ließen: "Mefia", "Gumpars" 11. "Gaudi", "König".

XLIII. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombeur" 3. Tot. 18:10. Platz: 31:45:35:10. Jerner ließen: "Mefia", "Gumpars" 11. "Gaudi", "König".

XLIV. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombeur" 3. Tot. 18:10. Platz: 31:45:35:10. Jerner ließen: "Mefia", "Gumpars" 11. "Gaudi", "König".

XLV. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombeur" 3. Tot. 18:10. Platz: 31:45:35:10. Jerner ließen: "Mefia", "Gumpars" 11. "Gaudi", "König".

XLVI. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombeur" 3. Tot. 18:10. Platz: 31:45:35:10. Jerner ließen: "Mefia", "Gumpars" 11. "Gaudi", "König".

XLVII. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombeur" 3. Tot. 18:10. Platz: 31:45:35:10. Jerner ließen: "Mefia", "Gumpars" 11. "Gaudi", "König".

XLVIII. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombeur" 3. Tot. 18:10. Platz: 31:45:35:10. Jerner ließen: "Mefia", "Gumpars" 11. "Gaudi", "König".

XLIX. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombeur" 3. Tot. 18:10. Platz: 31:45:35:10. Jerner ließen: "Mefia", "Gumpars" 11. "Gaudi", "König".

LX. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombeur" 3. Tot. 18:10. Platz: 31:45:35:10. Jerner ließen: "Mefia", "Gumpars" 11. "Gaudi", "König".

LXI. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombeur" 3. Tot. 18:10. Platz: 31:45:35:10. Jerner ließen: "Mefia", "Gumpars" 11. "Gaudi", "König".

LXII. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombeur" 3. Tot. 18:10. Platz: 31:45:35:10. Jerner ließen: "Mefia", "Gumpars" 11. "Gaudi", "König".

LXIII. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombeur" 3. Tot. 18:10. Platz: 31:45:35:10. Jerner ließen: "Mefia", "Gumpars" 11. "Gaudi", "König".

LXIV. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombeur" 3. Tot. 18:10. Platz: 31:45:35:10. Jerner ließen: "Mefia", "Gumpars" 11. "Gaudi", "König".

LXV. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombeur" 3. Tot. 18:10. Platz: 31:45:35:10. Jerner ließen: "Mefia", "Gumpars" 11. "Gaudi", "König".

LXVI. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombeur" 3. Tot. 18:10. Platz: 31:45:35:10. Jerner ließen: "Mefia", "Gumpars" 11. "Gaudi", "König".

LXVII. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombeur" 3. Tot. 18:10. Platz: 31:45:35:10. Jerner ließen: "Mefia", "Gumpars" 11. "Gaudi", "König".

LXVIII. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombeur" 3. Tot. 18:10. Platz: 31:45:35:10. Jerner ließen: "Mefia", "Gumpars" 11. "Gaudi", "König".

LXIX. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombeur" 3. Tot. 18:10. Platz: 31:45:35:10. Jerner ließen: "Mefia", "Gumpars" 11. "Gaudi", "König".

LXX. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombeur" 3. Tot. 18:10. Platz: 31:45:35:10. Jerner ließen: "Mefia", "Gumpars" 11. "Gaudi", "König".

LXXX. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombeur" 3. Tot. 18:10. Platz: 31:45:35:10. Jerner ließen: "Mefia", "Gumpars" 11. "Gaudi", "König".

LXXXI. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombeur" 3. Tot. 18:10. Platz: 31:45:35:10. Jerner ließen: "Mefia", "Gumpars" 11. "Gaudi", "König".

LXXXII. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombeur" 3. Tot. 18:10. Platz: 31:45:35:10. Jerner ließen: "Mefia", "Gumpars" 11. "Gaudi", "König".

LXXXIII. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombeur" 3. Tot. 18:10. Platz: 31:45:35:10. Jerner ließen: "Mefia", "Gumpars" 11. "Gaudi", "König".

LXXXIV. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombeur" 3. Tot. 18:10. Platz: 31:45:35:10. Jerner ließen: "Mefia", "Gumpars" 11. "Gaudi", "König".

LXXXV. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombeur" 3. Tot. 18:10. Platz: 31:45:35:10. Jerner ließen: "Mefia", "Gumpars" 11. "Gaudi", "König".

LXXXVI. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombeur" 3. Tot. 18:10. Platz: 31:45:35:10. Jerner ließen: "Mefia", "Gumpars" 11. "Gaudi", "König".

LXXXVII. Herbst-Handicap. Preis 2000 M. Ditt. 1000 Meter. "Gardes" (Zorn) 1. "Goslar" 2. "Tombe

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 503, Freitag, 3. Oktober 1902. (Morgen-Ausgabe.)

Hypothek von 18—20,000 M.

an H. Stelle auf rechtes Hausgrundstück in Alt-Neustadt per sofort oder später ge-
föhrt. Gel. Offiz. sub H. 185 Exped. d. Bl.

Sache 15,000 M. Hypothek hinter 110,000 M.
bei 163,000 M. Banknoten jeder Tag. Gel.
Off. unter H. 78 in die Expedition d. Bl. erh.

Die Dame sucht zur Übernahme eines
gut gehenden Geschäfts
3500 M. zu leihen. Gel. Offizier unter
H. 167 Exped. d. Bl. Rechnung, erbeten.

Darlehen

über 2000 M. gegen große Sicherheit sofort
gefordert von Reichenau, Sachsen-Anhalt. Gel.
Offizier unter H. 186 an die Expedition d. Bl.

2—2000 M. II. Stelle, innera. Bewer-
tung, auf Niederkunst. d. Bl. Leipzig selb.
Auerwald, Leipzig, Sachsen, d. part.

G. geb. Witwe J. Dörl. vor 75 M. von
Herrn. Herrn. Agent vor. Ab.
Expedition dieses Blattes erh. unter W. 65.

Mit. 50 M. aus Prussia, zu L. freigabe
Diss. Karlsruhe. Off. H. 176 Exped. d. Bl.

Altein, Kleinklein in West holt am Par-
tner aus Sachsenland. Off. u. Ehrenausse'
Selbst d. Blattes, Reichenaustraße 14.

Jeder Geldsuchende!

erhält sofort geeignete Angebot.

F. W. Otto, Berlin SW. 12. Rückporto.
3500 M. sofort zu verordnen auf gute
publiz. und Rudolf Mosse, Leipzig.

Kaufgesuche.

Kaufe Zinshaus

in Leipzig oder Sachsen, wenn rentabel u.
oder 20—40,000 M. für meine alte hypo-
thek in Zahlung genommen werden.

Offizier mit eingehenden Beziehungen
und solider Erfahrung erhält unter G. 639
an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Dresden.

Hausgrundstück

mit Wohnungen bis 1500 M. geföhrt. Gel.
Offizier sofort. Offizier sub L. Z. 9059
an **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Das jüngste geförderte, Hausgrund-
stück mit grünen Etagen, Nähe König-
platz, Angst. 10—12,000 M. Offizier zu
Lehmann, Schloßstraße 12, II.

Gewandhaus.

Geht ein halber Saal ob. Galerie-
stil, möglichst auf der rechten Seite. Gel.
Offizier sub H. 156 Exped. d. Bl. erh.

Bücher sucht Hr. O. Klosser,

Märkt. 3. Koch's. Gel.

Pianino, gebraucht, zu kaufen,
gefordert. Ab. mit

billigster Verbindung zu richten an
A. Wirsching, Weissenfels a. S. Marienstr. 11.

Berliner ist wieder da!

St. Ich habe die höchste Preise für getr.
und geschätzte Dienstleistungen, Partie-
waren, Gold, Silber, sowie ganz
Schäfte, auf Wandschränke von Gold und
Silber je von 25% bis 50%.

Berliner, Reichenaustraße 4. D. I.

Veste Preise!!

zahle ich Preis für getragene Herren- u. Damen-
gewänder, Alte, neu, gestalt, sommer wie herbst.
J. Ebel, Reichenaustraße 13.

H. Preise f. M. Reichenau, Trebsen,
Vedder, Gold, Silber, Brillen, Wert. Wäsche,
Wolldecken, goldenen Gebrauch Cohn,
Nikolastr. 27, 12., Ging. in den Dienstst.

Vertrags-Damen-Garderobe, Bettwäsche,
Wäsche u. Lauts sind Rose
St. Pauli, jetzt Windmühlenstr. 17.

Eich. Möbel:

Gebräuchtes Herrenzimmer
nebst Schreibtisch und Büroschrank zu
kaufen geföhrt. Offizier unter H. 154
an die Expedition dieses Blattes.

Wappel, Vulte, Rosenkranz, Gold u. Rosette-
Ringe etc. H. 40. Heinecke, Sternenstraße 47.

Gebrauchtes Wein, Roschir zu kaufen
gefordert. Offizier unter H. 1116 in die
Exped. d. Blattes abgeben. Kon-
servatorien werden auch berücksichtigt.

Eine gute Singspielgesellschaft

wird für 12. u. 13. d. Wts. Hotel
Goldene Sonne, Tödten, verlangt,
und Tonencapelle.

Architekt, tüchtiger Zeichner,
sofort. Gel. Offizier (amplitude als
Ausbildung) geföhrt. Ab. mit Geschäftszweck,
unter H. 166 Expedition dieses Blattes.

Wer bessere Stellung sucht, ver-
langt umsonst Prospekt von Stellen-
Erwerbs-Anzeiger 9, Berlin 55.

Tüchtiger Kaufmann gesucht

in leidende Stellung für das Aufzehrungs-
geschäft "Dörfel'sche - Vertrieb" einer

großen deutschen Betriebsgruppe mit
neuen Combinations. Abet. hoher Ge-
halt und hohe Provision, größte Ver-
dienstmöglichkeit. Werde Offizier erbeten
an L. K. 1902 an **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Privat-Entbindung.

Groß-Wilhelmsburg, Raum, Gebraume,
Leipzig-Neustadt, Eisenbahnstraße 75.

Agenturen.

Agenten mit gutem Incasso
von bedeutender Gewalt- und Hoffnung-
Verbindungs-Aktion-Geschäft geföhrt. Off.
unter W. 601 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig, erh.

Motorenfabrik,

gut eingerichtet, hoch qualifizierte, branchenbekannte

Vertreter

für Leipzig und Umgebung.

Große Offizier über die bisherigen Erfolge
u. Erf. H. 65 an die Expedition d. Bl. erh.

Lohnende Nebenbeschäftigung

sucht sich erfahrene Herren durch Vermittlung
und Beweisung von Verdienstungen jeder Art;
z. B.: Feuer-, Glas-, Einbruch-
diebstahl-, Leben-, Unfall-, Haft-
pflicht- u. Transport-Berührungen
für alle Betriebsarten. Gel.
Offizier unter H. 121 in die Expedition d. Bl.

Erste Auskunftsfei

sucht äußerst tüchtigen, gewandten
Herren als Acquainteur bei hoher Pro-
vision und holdigen leichten Aufgaben.
Offizier erbeten unter H. 8. 309 in die
Expedition d. Bl. erh.

Eine jüng. Dame sucht zur Übernahme eines
gut gehenden Geschäfts

3500 M. zu leihen. Gel. Offizier unter
H. 167 Exped. d. Bl. Rechnung, erbeten.

Darlehen

über 2000 M. gegen große Sicherheit sofort
gefordert von Reichenau, Sachsen-Anhalt. Gel.
Offizier unter H. 186 an die Expedition d. Bl.

2—2000 M. II. Stelle, innera. Bewer-
tung, auf Niederkunst. d. Bl. Leipzig selb.
Auerwald, Leipzig, Sachsen, d. part.

G. geb. Witwe J. Dörl. vor 75 M. von
Herrn. Herrn. Agent vor. Ab.

Expedition dieses Blattes erh. unter W. 65.

Ab. 50 M. aus Prussia, zu L. freigabe
Diss. Karlsruhe. Off. H. 176 Exped. d. Bl.

Altein, Kleinklein in West holt am Par-
tner aus Sachsenland. Off. u. Ehrenausse'

Selbst d. Blattes, Reichenaustraße 14.

Jeder Geldsuchende!

erhält sofort geeignete Angebot.

F. W. Otto, Berlin SW. 12. Rückporto.

3500 M. sofort zu verordnen auf gute

publiz. und Rudolf Mosse, Leipzig.

Kaufgesuche.

Kaufe Zinshaus

in Leipzig oder Sachsen, wenn rentabel u.
oder 20—40,000 M. für meine alte hypo-

thek in Zahlung genommen werden.

Offizier mit eingehenden Beziehungen
und solider Erfahrung erhält unter G. 639

an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Dresden.

Hausgrundstück

mit Wohnungen bis 1500 M. geföhrt. Gel.
Offizier sofort. Offizier sub L. Z. 9059
an **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Das jüngste geförderte, Hausgrund-
stück mit grünen Etagen, Nähe König-
platz, Angst. 10—12,000 M. Offizier zu
Lehmann, Schloßstraße 12, II.

Gewandhaus.

Geht ein halber Saal ob. Galerie-
stil, möglichst auf der rechten Seite. Gel.
Offizier sub H. 156 Exped. d. Bl. erh.

Bücher sucht Hr. O. Klosser,

Märkt. 3. Koch's. Gel.

Pianino, gebraucht, zu kaufen,
gefordert. Ab. mit

billigster Verbindung zu richten an
A. Wirsching, Weissenfels a. S. Marienstr. 11.

Berliner ist wieder da!

St. Ich habe die höchste Preise für getr.
und geschätzte Dienstleistungen, Partie-
waren, Gold, Silber, sowie ganz
Schäfte, auf Wandschränke von Gold und
Silber je von 25% bis 50%.

Berliner, Reichenaustraße 4. D. I.

Veste Preise!!

zahle ich Preis für getragene Herren- u. Damen-
gewänder, Alte, neu, gestalt, sommer wie herbst.
J. Ebel, Reichenaustraße 13.

H. Preise f. M. Reichenau, Trebsen,
Vedder, Gold, Silber, Brillen, Wert. Wäsche,
Wolldecken, goldenen Gebrauch Cohn,
Nikolastr. 27, 12., Ging. in den Dienstst.

Vertrags-Damen-Garderobe, Bettwäsche,
Wäsche u. Lauts sind Rose
St. Pauli, jetzt Windmühlenstr. 17.

Eich. Möbel:

Gebräuchtes Herrenzimmer
nebst Schreibtisch und Büroschrank zu
kaufen geföhrt. Offizier unter H. 154
an die Expedition dieses Blattes.

Wappel, Vulte, Rosenkranz, Gold u. Rosette-
Ringe etc. H. 40. Heinecke, Sternenstraße 47.

Gebrauchtes Wein, Roschir zu kaufen
gefordert. Offizier unter H. 1116 in die
Exped. d. Blattes abgeben. Kon-
servatorien werden auch berücksichtigt.

Eine gute Singpielgesellschaft

wird für 12. u. 13. d. Wts. Hotel
Goldene Sonne, Tödten, verlangt,
und Tonencapelle.

Architekt, tüchtiger Zeichner,
sofort. Gel. Offizier (amplitude als
Ausbildung) geföhrt. Ab. mit Geschäftszweck,
unter H. 166 Expedition dieses Blattes.

Wer bessere Stellung sucht, ver-
langt umsonst Prospekt von Stellen-
Erwerbs-Anzeiger 9, Berlin 55.

Tüchtiger Kaufmann gesucht

in leidende Stellung für das Aufzehrungs-
geschäft "Dörfel'sche - Vertrieb" einer

großen deutschen Betriebsgruppe mit
neuen Combinations. Abet. hoher Ge-
halt und hohe Provision, größte Ver-
dienstmöglichkeit. Werde Offizier erbeten
an L. K. 1902 an **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Privat-Entbindung.

Groß-Wilhelmsburg, Raum, Gebraume,
Leipzig-Neustadt, Eisenbahnstraße 75.

Agenturen.

Agenten mit gutem Incasso

von bedeutender Gewalt- und Hoffnung-
Verbindungs-Aktion-Geschäft geföhrt. Off.
unter W. 601 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig, erh.

Motorenfabrik,

gut eingerichtet, hoch qualifizierte, branchenbekannte

Vertreter

für Leipzig und Umgebung.

Große Offizier über die bisherigen Erfolge
u. Erf. H. 65 an die Expedition d. Bl. erh.

Lacke und Farben.

Geht für sofort ein gewandter,
energischer Herr, welcher den Wert zu ver-
treten hat. Derzeit muß der zogenen
Buchführung mithilfe sein und gleichzeitig
die Handelsfunktion am Platz und g. Zeit
auch ausreichend behalten.

Branchenkenntnis erforderlich.

Off. H. P. 616 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Angenehme Stellung

Conditorgehilfe,

25 Jahre alt, in allen verantwortenden Abschreben beschäftigt, sucht ab 1. Oktober Stellung. Off. Offerten an K. Hellmann, vor M. Fröhlich, Auerbach & Vogt.

Conditorgehilfe sucht Stell. in Bäckerei, wo sich berücksichtigt in Bäckerei aufzubauen kann. Offerten unter V. 30 in der Expedition dieses Blattes, Johannisg. 8, vora.

Küchen-Chef

sucht Stellung. Langjährige beste Zeugnisse von I. Hotel-Restaur. stehen zur Seite. Adr. bitte zu richten. J. S. Hotel Ludwigslust, Harzburg.

Young, hübscher Junge sucht Stell. für sofort. ab 15. Oct. Offerten erbeten unter H. 171. Expedition dieses Blattes.

Young, hübscher Junge sucht Stell. für Wohnung oder Kantine auf Wohnung oder zu portieren. Krakowitz, Leipzig-Lindenau, Lutherstr. 7, II., bei Kiel.

Young, hübscher Mann mit Ba-Signatur sucht Stell. als Kellner oder Dienstleiter über dem Namen eines Hotels. G. Frohberg, Vermittlung. Off. Bielefelderstr. 21, 1. Et. Tel. 7741.

3 Kinderstr., 27 u. 22. J., 2 Kinderjährl., 18 u. 19. J., 4 junge Mädchen, 1. Jährl., unged. u. unken. i. Stell. als Kind. Frau Tauger, Reichenstr. 39, Vermittlung.

Young geb. Frau, mittelalterlich, hübsch und repräsentationsfähig, nach mir Wohnung oder Stellung in einem Hotel oder Privat. Offerten erbeten an Marienheim, Lübeckstr. 15, II.

Young geb. Wädchen w. zu Hause in Pausenzeit und Kurzpausen-Wohnheit mit Kindern war, sucht Stellung als Verkäuferin bei Familienanleihen; möglichst nicht in Nähe großer Städte und ist auch gern bereit, die Wohnung mit ihr unterzugehen. Offerte Offerten unter C. 100 postwendig Vermehring erbeten.

Werkstatt, Frau, u. 21, i. m. 3. J. Hausmeisterin bei einer Wohnung. Off. v. J. M. Salami 3 erbeten.

Fräulein, Asthma 30, davon mehrere Jahre lang einen größeren Hausschaden durch u. die Erfahrung jüngster Kinder leitete, in der jüngsten vorigen Woche ganz selbstständig, in allen Zweigen der Wirtschaft erfahren, sucht Stellung zur Führung eines handelsfähigen, Leipzig ob. Bereich beworben. Schall nach Überzeugung soll die mehr auf angenehme Stellung geachtet werden. Off. off. v. G. 141. Expedition d. Bl.

Aufstand, einfache Person, Witte 40er, sucht Stelle als Haushälterin. Nähe des Thommengasse 16, part. mits.

Eine große auswärtige Brauerei sucht in Leipzig in frequenter Gegend zeitige Räume zur Errichtung eines Ausschanklokals

feineres und modernes Stils. Off. Offerten sub Eßpf. L. E. 4952 an Rudolf Mosse in Leipzig erbeten.

Mietgesuche.

Lagerplatz.

Wohlerer Platz für Robben-Niedertage zu mieten gefunden. Off. u. 4767 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Comptoir.

3-4 Räume für Comptoirbüro in der Nähe des Bahnhofs oder Thüringer Bahnhof zu mieten gefunden. Off. u. Z. 4768 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Laden

im Südbahnhof 1. Januar über April zu mieten gefunden. Off. u. L. V. 9885 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Ein Kellner, vol. für Aufzehrung von Old. Raum Nr. 600 Gramm, in Großschiffbau-Mühle auf 2 Monate gef. Adr. mit Brief an Frau Schäfer, Lauterbach, 2. Et.

Sehr ruhige Familie sucht 1. Etage, 8-9 Zimmer, Kammer, Veranda, Zubehör. Oder zwei nebeneinander liegende Wohnungen 1. Etage, gleicher Anzahl Zimmer und Veranda, 1. April 1903. Offerten unter H. 107 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

Wohnung mit 7 Ziimmern in Leipzig oder Umgebung. Preis bis 2000.-

Offerten erbeten unter L. M. Wehrstr. 32, Ausstellungsexpedition.

Zwei Herren suchen gut möbliertes Garçon-Logis, bestehend aus Salen und 2 Schlafzimmern, Nähe Peters- oder Schumannstraße, unter Mieteabzug von 100.-. Offerten mit Briefporto R. 638 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Vermietungen.

Marienthöhe I

Einfamilienhaus, 7 Ziimm., Küche, Bad, Garten, f. 1200 Mk. 1. Januar oder sp. zu verm. Off. u. H. 188 Exped. d. Bl.

Schwägrichenstrasse 18

größere Contorräume sofort oder später zu vermieten durch Rechtsanwalt Dr. C. Junek, Margravienstraße 6.

Dresdner Strasse 74 u. 76, an der Reudnitzer Kirche, zwei grosse Eckläden mit je ca. 140 qm Nutzfläche, 4 grossen, nach Norden gelegenen Schaufenstern und trockenen Lagerräumen im Keller, im Ganzen oder getholt zu vermieten. Wünsche bezüglich der baulichen Einrichtungen werden berücksichtigt.

Näheres im Baubüro oder bei Architekt Klippler, Mozartstraße No. 19.

Die Tochter eines Beamten,

21 Jahre alt, in allen verantwortenden Abschreben beschäftigt, sucht ab 1. Oktober Stellung. Off. Offerten an K. Hellmann, vor M. Fröhlich, Auerbach & Vogt.

Conditorgehilfe sucht Stell. in Bäckerei, wo sich berücksichtigt in Bäckerei aufzubauen kann. Offerten unter V. 30 in der Expedition dieses Blattes, Johannisg. 8, vora.

Küchen-Chef

sucht Stellung. Langjährige beste Zeugnisse von I. Hotel-Restaur. stehen zur Seite. Adr. bitte zu richten. J. S. Hotel Ludwigslust, Harzburg.

Young, hübscher Junge sucht Stell. für sofort. ab 15. Oct. Offerten erbeten unter H. 171. Expedition dieses Blattes.

Young, hübscher junger Dienstleiter oder Kantinenleiter, sucht Stellung oder Kantine auf Wohnung oder zu portieren. Krakowitz, Leipzig-Lindenau, Lutherstr. 7, II., bei Kiel.

Young, hübscher Mann mit Ba-Signatur sucht Stell. als Kellner oder Dienstleiter über dem Namen eines Hotels. G. Frohberg, Vermittlung. Off. Bielefelderstr. 21, 1. Et. Tel. 7741.

3 Kinderstr., 27 u. 22. J., 2 Kinderjährl., 18 u. 19. J., 4 junge Mädchen, 1. Jährl., unged. u. unken. i. Stell. als Kind. Frau Tauger, Reichenstr. 39, Vermittlung.

Young geb. Frau, mittelalterlich, hübsch und repräsentationsfähig, nach mir Wohnung oder Stellung in einem Hotel oder Privat. Offerten erbeten an Marienheim, Lübeckstr. 15, II.

Young geb. Wädchen w. zu Hause in Pausenzeit und Kurzpausen-Wohnheit mit Kindern war, sucht Stellung als Verkäuferin bei Familienanleihen; möglichst nicht in Nähe großer Städte und ist auch gern bereit, die Wohnung mit ihr unterzugehen. Offerte Offerten unter C. 100 postwendig Vermehring erbeten.

Werkstatt, Frau, u. 21, i. m. 3. J. Hausmeisterin bei einer Wohnung. Off. v. J. M. Salami 3 erbeten.

Fräulein, Asthma 30, davon mehrere Jahre lang einen größeren Hausschaden durch u. die Erfahrung jüngster Kinder leitete, in der jüngsten vorigen Woche ganz selbstständig, in allen Zweigen der Wirtschaft erfahren, sucht Stellung zur Führung eines handelsfähigen, Leipzig ob. Bereich beworben. Schall nach Überzeugung soll die mehr auf angenehme Stellung geachtet werden. Off. off. v. G. 141. Expedition d. Bl.

Aufstand, einfache Person, Witte 40er, sucht Stelle als Haushälterin. Nähe des Thommengasse 16, part. mits.

Pachtgesuche.

Verpachtungen.

Ein kleines Restaurant

oder Gasthof, am liebsten auf dem Lande, wird zu pachten gewünscht. Räumt nicht ausgeschlossen.

Offerten unter „122“ sofort.

Fleischerei

zu verpachten

Leipzig, Brühlstraße 47, 1. Et.

Großer Eckladen

mit kleiner Wohnung sofort zu vermieten

Promenadenstraße 30.

Nicolaistrasse 1

ein Laden sofort zu vermieten durch Richard Krüger daselbst.

Johannisplatz 3

groß, 5 m hoher Raum, Parterre, zu

Gäste- und Lagerraum sofort, sofort für 1000.-

zu vermieten.

Gäste- und Lagerraum sofort, sofort für 1000.-

zu vermieten.

Souterrain

Yorkstr. 8, Preis

ca. 200 qm, hell u. hoch, mit Nebenzimmer sofort zu vermieten Promenadenstraße 30.

Werkstatt mit Schrank, 40 qm, zu

vermieten Promenadenstraße 4.

Johannisplatz 3

groß, 5 m hoher Raum, Parterre, zu

Gäste- und Lagerraum sofort, sofort für 1000.-

zu vermieten.

Souterrain

Yorkstr. 8, Preis

ca. 200 qm, trocken, zur

Niederlage, einzurichten, zu vermieten.

Räumt beim Kaufmann.

Lagerräume,

ca. 200 qm, höchstens 2 Et. hoch, zu vermieten.

Offerten unter 1. April 08 zu vermieten Nicolaistrasse 25, Grillo.

Stallung, Wagenremise, Unterhof,

sofort per 1. April 1903 zu vermieten.

Räumt beim Kaufmann.

Zu vermieten

Sebastian Bach-Strasse 11,

eine Parterre-Wohnung mit Zonen u. Werkstatt, in neuer Klempnerei befinden wird,

Räume des Ausstellungspalais. Offerten unter H. 155 mit Angabe des Bereichs und näherer Umgebung bis 10. 3. 1903 zu

vermieten. Räumt beim Kaufmann daselbst.

Marienstraße 21

Parterre-Wohnung links vom 1. Et.

für 900.- zu vermieten. Räumt daselbst.

I Part.

sofort zu vermieten.

Ostviertel,

Lange Str. 11 2 halbe 1. Etage

zu vermieten.

Sofort oder später zu vermieten:

1. Etage, Münchstraße 30, 1200.-

Näheres beim Kaufmann.

Pension.

Für einen Schüler einer kleinen höheren

Schule mit gute Pension gewünscht. Off. ab 1. Et. Tel. 4765 an die Expedition dieses Blattes.

Räumte

gekennzeichnete Räume für eine

Wohlfahrtseinrichtung.

Offerten mit Briefporto R. 638 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Zu vermieten vorzüglich

Flügel und Pianinos.

Julius Feuerich, Columnenstraße 36.

Flügel, Pianino, Harmonium, mit und ohne Orgel-Pedal vermietet und verlängert.

C. A. Klein, Neumarkt 28, I.

Pianinos

vermietet vorzüglich Königstr. 6.

Pianinos, Harmoniums

vermietet Gebr. Hug. & Co., Königsbr. 29.

Pianinos

vermietet vorzüglich Königstr. 15.

Pianinos

